

Oberfinanzpräsident Hamburg

J. 7 / 293.

57 D.R. Nr. 51/43
Eingegangen am: 14. Mai 1943
Bobien
Gerichtspolizist in
Hamburg

Moses Israel H o r e n s t e i n

Rutschbahn 25

(ab Lager Transport-Krumpf)

57 D. R.

8/19 48.

~~43~~ / 43

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Vermögensverwertungsstelle
Aktenzeichen J . *7. / 293*

Hamburg, 13, *19. März 1943*
Legdalenenstraße 64b
Fernsprecher 44 09 55
Zimmer

D.R. Nr.
Eingegangen am:
23. März 1943
Rechtspolizeibüro in
Hamburg

An den Versteigerer Herrn *Geißhardt*
Hamburg

Betrifft: *3 Rippen, 1 Gestell, 1 Koffer* Versteigerungs-
auftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen
Reiches eingezogene Wohnungseinrichtung usw. des
Moritz Karsenstein, Kaufmann
wohnhaft gewesen in Hamburg

Reißbühlengasse Straße Nr. *25*
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,
bei der Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr 2/111 oder auf das
Postscheckkonto Hamburg 11 656 zu dem Kassenzzeichen

zu überweisen.
J . *7/293*
293

Im Auftrag
Kimpel



Ob. Lager Transport Kassenpost Hamb. Altmarkt 205/2
(Lorenzstr. 6)

eingeliefert am 24. März 1943
Zinsler

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

Hamburg 11, 7. April 1948
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und
Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

An
Gerichtsvollzieher
Hamburg 36,
Drebbahn 31

Gerichtsvollzieher
Hamburg 36
Dammtorwall 37-41, II. Stock
Fernsprecher 35 10 51
Postschekdienstkonto:
Hamburg

D.R. Nr. 57
Eingegangen am: 10.4.48
Bosaien
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

Betrifft: Vermögensziehung Moses Leibowitsch Worenstein
und Eraina Worenstein, zuletzt wohnhaft Hamburg
Rutschbahn 25 bzw. Flemingstr. 2.

Die Genannten wurden im Juli 1942 unter Einziehung des Vermögens
evakuiert. Sind deren Hausstände bei Ihnen versteigert worden?

Im Auftrag
gez. Helfsgott

D. Oberfinanzpräsident
Be
Zollinspektor

Bosaien

13. April 48

697 57

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,

37 8/48.

H a m b u r g .

Zum dortigen Ersuchen vom 7. d. Mts. - O 3205 -
J 7/293/309 b - übersende ich Ihnen beifolgend eine Abschrift des
Versteigerungsprotokolls und der erteilten Abrechnung über die
hier a. Zt. in Ihrem Auftrage versteigerten Bücher pp. des Moses
W o r e n s t e i n, früher wohnhaft Hamburg, Rutschbahn 25.
Weitere Gegenstände sind hier nicht zur Versteigerung
gelangt.

Die entstandenen Schreibgebühren mit RM. 0,75 wollen
Sie auf mein Postscheckdienstkonto Hamburg 697 57 überweisen.

Mb. II 29
13.4.
Bosaien

Gerichtsvollzieher.

Hobfien
Gerichtsvollzieheramt.

Abteilung V.

In allen Eingaben in
dieser Sache ist die nachstehende
Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Hamburg, den 18. Mai 1943

198

57 D. R. 51 43

19. Mai 1943

(Hpt. B. 65/43)

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Vermögensverwertungs-
stelle, Hamburg, betr. Versteigerung der ab Lager Transport-Krumpf einge-
lieferten 3 Kisten u. 1 Beutel mit Inhalt des Moses ⁺srael ^Ho ^re ⁿ-
s ^te ⁱn, wohnhaft gewesen in Hamburg, Rutschbahn 25 (Akt.-Z. J.7/293)
ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d umfassend verzeichneten Pfand d

gehört und d Antragsteller für eine Forderung gegen d

im Betrage von RM wobei RM Kosten halbe gemäß §

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36, —
an Ort und Stelle —
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen
durch Veröffentlichung im hiesigen „~~Amstlichen Anzeiger~~“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger
Anzeiger“, „Hamburger Echo“, in den „Hamburger Nachrichten“, in der „~~Hamburger~~ ^{Hamburger} ~~Versteigerung~~“
öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufwilliger Personen eingefunden hatte, wurde dieselbe eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ^{privatlich} als Pfand verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kapelingsgeld in Höhe von ^{10%} des Kaufpreises zu zahlen. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		1870 Kauflingsgeld		Bemerkungen
			R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	
1	3 Kisten , 1 Beutel	Miller	3.	—	—	45	
2	82 Bände russ. Lexicon	Gressler	5.	—	—	75	
3	1 Partie div. russ. Bücher	Kruse	1.50	—	—	20	
4	19 div. russ. Bücher	Ottewie	3.	—	—	45	
5	1 kl. Partie franz. Bücher	Friedrichs	2.	—	—	30	
6	1 kl. Partie engl. Bücher	Alexander	2.	—	—	30	
7	1 kl. Partie Bücher	Lohse	1.	—	—	15	
8	3 Bilderrahmen	Kruse	3.	—	—	45	
9	1 Partie Leitz-Ordner	Pressler	2.	—	—	30	
			22.50		3.35		a. v.

~~Der gewöhnliche Verkaufsdauer und die Meistgeboter~~
~~und beim Aushäufen des Kaufpreises~~
 Die Meistbietenden halten sich vor Schluss der Ver-
 handlungstermine entfernt.

Verkaufter:
J. P. Müller
 Verkaufszusticher

Ottewie
 [unintelligible]

Lastschriftzettel Bl. 25

Konto Hamburg

Nr.

69757

20 Reichs-
mark *1/3* Pf.

an die *Verfinanzkasse*
Hamburg

in **H a m b u r g**

(Für Vermerke des

Korrespondenz

57DR. 51

KB II

67/113

Auftraggeber



Das Postschekamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

Bitte bei Einsendung an das Postschekamt jeden Lastschriftzettel hier einzeln auch hinten einzuschlagen

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher.

57 D. R. Nr. 51/1945.

Versteigerungsabrechnung

über die ab Lager Transport-Krumpf eingelieferten 3 Kisten und
1 Soutel mit Inhalt des Moses Israel Horenstein,

wohnhaft gewesen in Hamburg, Rutschbahn 25.

(Aktenzeichen : J.7/293)

Bruttoversteigerungserlös von 18. u. 19. Mai 1943 = 22.50 RM

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren (Mindestgebühr)	2.--	
2 % Versicherungskosten	- .05	2.05 "

die verbleibenden : 20.45 RM

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg,
n. 11356 (zum Kassenzeichen : J.7/293) überwiesen.

Hamburg, den 9. Juni 1943.

J. Bobzien
Gerichtsvollzieher.

an den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Vermögensverwertungsstelle,
H a m b u r g .

*Abrechnung ab dem 1/6.43
siehe 57 D. R. 45/43.*

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher.

57 D. R. Nr. 51/1943.

Versteigerungsabrechnung

über die ab Lager Transport-Krumpf eingelieferten 3 Kisten und
1 Beutel mit Inhalt des Moses Israel H o r e n s t e i n .

Bruttoversteigerungserlös vom 18. u. 19. Mai 1943	=	22.50 RM
zuzüglich Kavelingsgelder (15 %)	=	3.35 "

zusammen : 25.85 RM

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg,
gemäß Abrechnung

= 20.45 "

von den verbleibenden : 5.40 RM

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

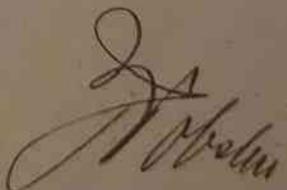
1) Bekanntmachungskosten (ant.)	- .10	
2) Arbeitslohn (ant.)	- .20	- .30 "

(Die Rechnungen zu 1 u. 2) siehe in
Akte Kimmelstiel 57 DR. 45/1943)

die restlichen : 5.10 RM

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 9. Juni 1943.


Gerichtsvollzieher.

K. B. II Nr. 67/1943.